

1. Gott ist die Liebe, er zeigt sich als Vater der Armen.
Wir preisen ihn, der uns Liebe schenkt, Huld und Erbarmen.
Der Herr der Welt
hat sich die Armen erwählt.
Freu dich, Paul Josef Nardini.

2. Armut, du lerntest sie kennen in frühesten Jahren.
Hunger und Elend, das musstest du bitter erfahren.
Der Herr der Welt
hat dich zum Dienst auserwählt,
Hoffnung den Armen zu bringen.

3. Gott war dein Licht, deine Freude, das Brot deines Lebens.
Er war dir nah, war die Kraft deines Helfens und Gebens.
Der Herr der Welt
hat dich zum Hirten bestellt,
Menschen zum Heile zu führen.

4. Die Liebe Christi, sie drängt uns den Nächsten zu lieben,
lindern der Menschen Not, teilen, Erbarmen zu üben.
Du, Herr der Zeit,
mach uns zum Dienen bereit,
wie einst Paul Josef Nardini.

T: Otto Georgens

M: Lobe den Herren, GL 258